Rezensionen von Buchtips.net

Celia Friedman: Die Seelenjägerin

Buchinfos

Verlag:	Piper Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-492-70134-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,11 Euro (Stand: 22. August 2025)

In einer Welt voller Gefahren und Geheimnisse kostet Magie einen schrecklichen Preis - den Tod. Jeder Zauber entzieht einer Seele das Feuer. Doch die dunklen Magister haben andere Wege: Sie nähren sich von der Lebensenergie hilfloser Opfer und sind dadurch fast unsterblich. Die Novizin Kamala aber ist anders - denn die einzige Frau unter den Magistern verfolgt ganz eigene Ziele. Ihr Weg führt sie an den Hof des Königs. Der Thronfolger ist von einer geheimnisvollen Krankheit befallen. Und der zwielichtige Gerion, neuer Berater am Hof, scheint mit Feinden im Bund zu stehen, die noch weitaus gefährlicher sind: den Seelenfressern, uralten Geschöpfen, die die Menschheit schon einmal an den Rand des Aussterbens gebracht hatten. Es obliegt Kamala, die Welt vor ihnen zu bewahren. Ein Epos voll düsterer Kraft, verbotener Magie und immer neuer Überraschungen.

Dies ist aber auch die Geschichte der fünfundreissigjährigen Hexe Imnea, die mit ihrem frühzeitig gealterten Körper wie eine achtzigjährige Frau aussieht. Seit frühester Jugend benutzte sie das Athra, jene mystische Macht, die sie in die Lage versetzte, kleine und grössere Wunder zu vollbringen. Doch jeder kleine Zauber kostet sie Energie und Lebenskraft. Diese Kraft fehlt ihr zu einem respektablen Alter und so sind Hexen, Zauberer und ähnliche Menschen, die Magie anwenden, solche, die sehr viel schneller altern. Imnea hatte als kleines Kind viel kindlichen Spass damit, im Erwachsen werden und darüber hinaus heilte sie Menschen oder ging sogar so weit, Dämonen auszutreiben. Dies kostete viel Lebensenergie.

Da passt es, dass sie ihren Tod erwartet, da in der Welt der Winter Einzug gehalten hat. Das Leben draussen, ausserhalb ihres kleinen Bereiches ist kalt. Nicht nur des Wetters wegen, sondern auch weil die Liebe der Menschen untereinander zu wünschen übrig lässt. Ein wenig ist es auch ihre Kälte, denn sie will noch ein wenig Leben. Aus diesem Grund will sie niemanden mehr heilen, ihre Lebenskraft nur noch für sich einsetzen. Die Menschen, die jedoch ihrer Hilfe bedürfen, können oder wollen diese Einstellung nicht verstehen. Doch dann kommt noch einmal eine Frau mit der Bitte um Hilfe. Imnea sagt ein letztes Mal ja. Und das nur, weil sie in dem kranken Kind etwas besonderes sieht.

Die nächste Geschichte handelt von einem Fremden, der in der Stadt angekommen ist. Man erwartet in Anchasa einen Magister aus dem Südreich, gegen das man lange und erfolglos Krieg geführt hatte. Zwar herrscht Frieden, doch sicher kann man sich nicht sein. Zu tief ist noch der Schrecken des Krieges in den Menschen vorhanden. Und in seinem Gefolge geschehen seltsame kleine Zauber, die die Menschen als solche gar nicht wahrnehmen. Sein Name ist Colivar und Berater des Königs aus dem Süden. Er trifft sich in der Stadt mit den Magistern, den eigentlichen Herrschern, die ihren König so beeinflussen, wie sie wollen. Dabei ist das Treffen weitaus wichtiger als nur ein wenig im Hintergrund zu stehen und die Länder zu beherrschen. Es geht um eine wirklich wichtige Gefahr, es geht um die Magier selbst und ihrer möglichen Auslöschung. Es geht um gefährliche Wesen. Um Seelenfresser.

Die Idee, dass Magie nicht in der Natur oder der Welt unbegrenzt zur Verfügung steht, gab es bereits. Auch ein paar Erzählungen finden sich in der frühen Fantasy, da die Magie aus dem Mensch selbst heraus kommt. Celia Frieman nimmt jetzt nicht nur die Magie, sondern sie verbraucht sie auch. Damit ist das Leben für die Magie begabten Menschen nicht nur endlich, sondern auch verkürzt. Die Gabe der Magie ist gleichzeitig Verantwortung und Fluch zugleich.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[11. Dezember 2009]